

Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen



## Homburger Hofmusik



Kuratorium Bad Homburger Schloss

Geschichte | Kultur | Denkmalpflege



VEREIN FÜR GESCHICHTE UND LANDESKUNDE  
BAD HOMBURG V.D. HÖHE E.V.



ERLÖSERKIRCHE  
BAD HOMBURG

HESSEN



Eine Veranstaltungsreihe  
anlässlich der Sanierung  
der Bad Homburger  
Schlosskirche und der  
Bürgy-Orgel

# Hofmusiker

## Musik am Hofe der Landgrafschaft Hessen-Homburg

Seit Einrichtung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622 gibt es Hinweise auf Hofmusiker, welche für die musikalische Unterhaltung des Landgrafen Friedrich I., seiner Familie und seiner Gäste zuständig waren. Daneben existierte auch ein Chor der kleinen Homburger Lateinschule, deren Rektor gleichzeitig der Chorleiter und deren Secundus auch als Organist tätig war. Die geringe Finanzkraft der Landgrafschaft ließ keine großen Ausgaben für eine dauerhafte Hofmusik zu, aber bei Bedarf konnte man auch Musiker aus Frankfurt verpflichten.

Erst mit der Übernahme der Herrschaft durch Friedrich II. im Jahr 1681 und dem Bau des barocken Schlosses wird erstmals ein italienischer Hofkapellmeister genannt, den Friedrich II. wahrscheinlich aus Berlin mitgebracht hatte. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger hatte Friedrich II. durch seine einträgliche Hochzeit mit Margaretha Brahe ausreichend Mittel zur Verfügung, um eine seinem Anspruch genügende Hofhaltung zu finanzieren.

Unter den komponierenden Hofmusikern des 18. Jahrhunderts stechen dann besonders Johann Martin Brückmann und der aus Böhmen stammende Musiker Johann Joseph Georg Gayer hervor, der am Ende des 18. Jahrhunderts in Homburg als Konzertmeister angestellt war.



# Veranstaltungen

**Di., 11. März 2025, 19:30 Uhr**  
**Homburger Hofmusik**  
**des 17. und 18. Jahrhunderts**  
**Kurhaus Bad Homburg**

**Vortrag von Arno Paduch**

Der Musikwissenschaftler Arno Paduch beleuchtet in seinem Vortrag das Musikleben, das sich seit dem 17. Jahrhundert am Landgrafenhof entwickelte.

**Preis:** kostenfrei

**Sa., 10. Mai 2025, 11:30 Uhr**  
**Große Namen am kleinen Hof.**  
**Das Haus Hessen-Homburg und die**  
**schönen Künste**  
**Schloss Bad Homburg, Museumsshop**

**Sonderführung**

Die Führung mit Kunsthistorikerin Esther Walldorf, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, zeigt das facettenreiche kulturelle Leben, wie es am Hof der Homburger Landgrafen gepflegt wurde. Tauchen Sie ein in Überlieferungen und Geschichten einzelner Landgräfinnen und Landgrafen, wie diese ihren Sinn für die schönen Seiten des Lebens zwischen Kunst, Literatur, Musik, Malerei und Landschaftsgärtnerei ausformten.

**Preis:** 9,00 € pro Person

**Tickets:** [shop.schloesser-hessen.de](https://shop.schloesser-hessen.de)



# Konzert

**So., 16. März 2025, 17:00 Uhr**  
**Homburger Hofmusik**  
**Schloss Bad Homburg, Schlosskirche**

**Geistliche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts aus dem Umfeld des Homburger Landgrafenhofes**

Im Konzert erklingt – als neuzeitliche Erstaufführungen – eine Messe von Johann Joseph Georg Gayer, der am Homburger Hof angestellt war. Außerdem wird eine anonym überlieferte Trauermusik auf den Tod Landgraf Friedrichs II., den „Prinzen von Homburg“, zu hören sein. Werke aus der Musiksammlung des in Homburg geborenen Frankfurter Kapellmeisters Johann Heinrich Christan, dem Repertoire der Homburger Lateinschule des 17. Jahrhunderts und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach aus der Sammlung des Homburger Organisten Johann Gottfried Neumeister runden das Programm ab.

## **Mitwirkende:**

Simone Schwark (Sopran), Johanna Krell (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Johannes Hill (Bass), Johann Rosenmüller Ensemble (Leitung: Arno Paduch), Kammerchor der Erlöserkirche, Gesamtleitung: Susanne Rohn

**Preis:** 20,00 € (Schüler, Studierende: 10,00 €), freie Platzwahl



**Kartenvorverkauf:** [www.ztix.de](http://www.ztix.de), Tourist Info + Service Bad Homburg, Gemeindebüro der Erlöserkirche



# Die Bürgy-Orgel

## Die Bürgy-Orgel in der Bad Homburger Schlosskirche

Ein besonderer Schatz der Schlosskirche ist die Orgel des Orgelbauers Johann Conrad Bürgy (1721–1792). Sie ist heute die älteste Orgel Bad Homburgs und eines der wenigen Instrumente, auf dem Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden können. Im Zuge der umfassenden Generalsanierung der Schlosskirche im Jahr 1989 konnte das Orgelwerk originalgetreu rekonstruiert werden. Mit drei Manualen und 38 Registern gehört sie zu den größten Orgeln in der Region. Im Jahr 2024 wurde die Bürgy-Orgel umfassend restauriert und steht damit wieder für die beliebten Orgelmatinéen und Konzerte in der Schlosskirche zur Verfügung.

Die Kosten in Höhe von rund 130.000 € hat das Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V. größtenteils über Spenden eingeworben, ein wesentlicher Beitrag kommt von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ergänzend haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen rund 200.000 € für Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten der Schlosskirche aufgewandt. Der in Bad Homburg geschätzte Veranstaltungsort mit seiner wunderbaren Architektur und Akustik steht damit wieder den Besuchenden glanzvoll zur Verfügung.

Während der Errichtung der barocken Schlossanlage in den Jahren 1679 bis 1686 durch Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg (1633-1708) wurde 1680 die mittelalterliche Stadtpfarrkirche abgerissen, da sie nicht in das Konzept eines symmetrischen Bauentwurfes passte. An ihrer Stelle wurde ein neuer Schlossflügel errichtet, der hinter seiner gleichförmigen Fassade seitdem den Kirchenbau verbirgt. Im Jahr 1697 wurde die Schlosskirche geweiht. Die Grablege der Landgrafen, die sich zuvor in der Stadtpfarrkirche befunden hatte, wurde neu unter dem Chor des Kirchenflügels in einer Gruft angelegt. Sie ist noch heute zu besonderen Gelegenheiten zugänglich.

# Ihre Spende macht die Musik

## Wie kann das Kuratorium unterstützt werden?

Das Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V. unterstützt die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen bei der Instandhaltung von Schloss und Schlosskirche und fördert junge Musikerinnen und Musiker im Fach Orgelkunst. Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild über die Aktivitäten des Kuratoriums zu machen. Engagierte Menschen, Kulturbegleitete und -schaffende, Orgelfans und viele mehr – sie alle helfen bei der ehrenamtlichen Arbeit, das Schloss Bad Homburg und den Schlosspark als ein Juwel für die Stadt Bad Homburg v.d. Höhe wie für das Land Hessen zu erhalten. Vielleicht auch mit Ihrer Unterstützung? Möglich ist dies durch Ihre finanzielle Zuwendung in Form einer Spende auf das Konto:

**Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.**  
**IBAN: DE04 5125 0000 0001 0000 39**  
**Tanus-Sparkasse - BIC: HELADEF1TSK**

Auch eine Mitgliedschaft im Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V. ist herzlich willkommen. Regelmäßig werden u.a. exklusive Führungen für die Mitglieder angeboten, wo besondere Einblicke hinter die Kulissen des Schlosses ermöglicht werden.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf:  
E-Mail: [info@kuratorium-schloss.de](mailto:info@kuratorium-schloss.de)



# Kooperationsprojekt

## Homburger Hofmusik

„Homburger Hofmusik“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Kuratoriums Bad Homburger Schloss e.V., des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg v. d. Höhe, der Erlöserkirche Bad Homburg und der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.



Kuratorium Bad Homburger Schloss  
Geschichte | Kultur | Denkmalpflege

[www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de)



VEREIN FÜR GESCHICHTE UND LANDESKUNDE  
BAD HOMBURG V.D. HÖHE E.V.

[www.geschichtsverein-hg.de](http://www.geschichtsverein-hg.de)



ERLÖSERKIRCHE  
BAD HOMBURG

[www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de)



Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen

[www.schloesser-hessen.de](http://www.schloesser-hessen.de)

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



BAD HOMBURG  
VOR DER HÖHE



HOCHTAUNUS  
KREIS



Spielbank  
Bad Homburg  
1841



Gemeinnützige Stiftung der  
Taunus Sparkasse



KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

Abbildungen:

Titelmotiv und Innenansichten der Schlosskirche: SG/Stephan Peters  
Schmucknotenblatt: Hessisches Landesarchiv